

BEI UNS IM INTERNET

HEUTE ONLINE IM LOKALEN

Skulptur für Wulfen-Barkenberg

Heute wird die „Stadtumbau-Skulptur“ am Handwerkshof Wulfen-Barkenberg eingeweiht. Gleichzeitig findet ein Personalwechsel im Stadtteilbüro statt.

➔ **Nachmittags im Netz**

DorstenerZeitung.de

„Herkules-Aufgabe ist nur gemeinsam zu stemmen“

SPD-Stellungnahmen zum Finanzpodium

DORSTEN. Die Podiumsdebatte zu den Stadtfinanzen hat ein großes Echo gefunden. Vor allem in der Dorstener SPD, aus deren Reihen uns gleich vier Stellungnahmen erreichten. Auszüge daraus:

Dr. Hans-Udo Schneider, Sozialpfarrer a.D. und letzter Bürgermeisterkandidat der Sozialdemokraten: „Ein Nebensatz des CDU-Abgeordneten Mißfelder war für mich der Hauptsatz des Abends. Mißfelder bekannte eher bei-läufig, kaum einer seiner Kollegen in der Fraktion wisse, dass sich die meisten Kommunen in NRW nur noch mit Kassenkrediten über Wasser halten können. Das ist mehr als ein Offenbarungseid.“

In der Armutsfrage, so Schneider, herrsche die Vogelperspektive. Die konkrete Lebenslage der Menschen interessiere nicht, über Almosen komme man nicht hinaus. Schneider: „Von daher ist der einzige gemeinsame Nenner der Veranstaltung: ‚Es muss schnell etwas geschehen!‘ nur ein Luftblase.“

SPD-Fraktionschef **Friedhelm Fragemann** sieht seine Position bestätigt: „Ohne weitere Hilfen von Bund und Land kommen wir aus der Haushaltsmisere nicht heraus.“ Claus Hamacher vom Städte und Gemeindebund habe die Zuständigkeiten klar benannt: „Erst der Bund, dann das Land, dann die Kommunen.“

Fragemann fordert nun eine zügige Umsetzung der Ver-

sprechen: „Wir werden jetzt Druck auf unsere Abgeordneten machen.“

SPD-Stadtverbands-Vorsitzender **Hans-Willi Niemeyer** betont, dass die Sanierung der Stadtfinanzen eine Herkulesaufgabe sei, die nur gemeinsam zu stemmen ist.

Die Dorstener SPD werde verantwortungsvoll alle Einsparvorschläge und Möglichkeiten der Einnahmesteigerung für die Stadt prüfen. „Zwingend notwendige Ausgaben zur Zukunftsvorsorge müssen jedoch unangetastet bleiben“, so Niemeyer, „das Konsolidierungsziel wird nur zu realisieren sein, wenn die Kommune sich auf ihre Kernaufgabe beschränkt und zudem die Umlageverbände Entlastungen von Bund und Land zu 100 Prozent durchreichen.“

Dirk Schult vom SPD-Stadtverbands-Vorstand widerspricht der These von Philipp Mißfelder (CDU-MdB), dass man sich den Sozialstaat so nicht mehr leisten könne: „Wir können und müssen uns diesen Sozialstaat leisten. Was wir uns nicht mehr leisten können: Hoteliers eine Milliarde zu schenken, Kapitaleinkünfte geringer zu besteuern als Löhne und Gehälter, den Verzicht auf eine Vermögensabgabe und den weiterhin abgesenkten Spitzensteuersatz.“

Donnerstag (1.3.) nicht wie angekündigt in der Gaststätte Georgseck, sondern im SPD-Fraktionsbüro, Halterner Str. 28 statt.
Weißer Ring: Sprechstunde am Freitag (2.3.) von 9 bis 11 Uhr mit Hans-Dieter Dierks und Jürgen Scherek im Gemeinschaftshaus Wulfen.

DEMNÄCHST

Fanfarencorps Hervet-Dorsten: Am Freitag (2.3.) um 19 Uhr Treffen zur Sonderprobe in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Am Sonntag (4.3.) Treffen um 9.15 Uhr (geänderte Uhrzeit) am Parkplatz beruflicher schulen ohne Uniform zur IG-Probe in Anholt.
SPD OV Dorsten-Altstadt: Sitzung des Ortsvereines findet am

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Leiter, dieb), Klaus-Dieter Krause (Chefredakteur, kdk), Rüdiger Eggert (egg), Claudia Engel (eng), Berthold Fehmer (ber), Bianca Glöckner (dig), Anke Klapsch-Reich (sing), Michael Klein (Mk), Stephen Kraut (Sk), Elisabeth Schrief (esc), Holger Steffe (st), Silvia Wierhoff (swi), Andreas Leistner (Lokalsport, al), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg)

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Florian (f) u. Lambert Lensing-Wolff, Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, VERLAGSLEITUNG: C. Sandmann, V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: H. Beckfeld, Dr. W. Kwiit, ANZEIGEN: U. Spannagel, LESERMARKT: B. Stöber, MARKETING: K. U. Ho-mann, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (J. Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: H. Niehaus, Politik: G. Vogelsang, Wirtschaft: T. Storck, Regionales/Reportage: U. Becker, Sport: S. Klavertkamp, Berlin: Büro SlangenHerholz, nachrichtenredaktion@dorstenerzeitung.de), Lokales (Anzeigen u. Redaktion): Dorstener und Halterner Zeitungsverlags-gesellschaft mbH & Co. KG, Südwall 27, 46282 Dorsten (C. Winck). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2012. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK NACH HERVEST



Zwölf Anwohner der Hauerstraße scheiterten mit ihrem Bürgerantrag. Sie wollten auf einem platzartigen Zierhof zwölf Bäume fällen lassen.
RN-Foto Fehmer

Baum – Parkraum = 19:0

Ausschuss lehnt Bürgerantrag zur Rodung des Platzes an der Hauerstraße einstimmig ab

HERVEST. Auf keinen grünen Zweig kamen zwölf Anwohner der Hauerstraße mit ihrem Bürgerantrag. Sie wollten auf einem platzartigen Zierhof zwölf Bäume fällen lassen, was der Hauptausschuss jedoch einstimmig ablehnte.

Die acht Kugelahorn- und vier Spitzahornbäume sind den Antragstellern der Hausnummern 11 bis 27 der Hauerstraße ein Dorn im Auge, weil es dort durch parkende PKW immer wieder zu Schwierigkeiten bei der Müllabfuhr kam, besonders bei der Leerung der blauen Tonnen. Deshalb hat die Stadt auf der Stellflä-

che der Mülltonnen eine Parkverbotszone eingerichtet. Dadurch sind mehrere Anwohner-Parkplätze weggefallen.

„Durch die Baumbeseitigung würden zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden“, appellieren die betroffenen Anwohner an die Stadt, für neue Stellplätze zu sorgen. Nützlicher Nebeneffekt aus ihrer Sicht: „Das Laubentfernen entfiele und sauberer wäre es auch.“

Viele Gegenargumente

Die Verwaltung sprach sich entschieden gegen dieses Anliegen aus:

- Die Gestaltung der für die Zechensiedlung typischen platzartigen Zierhöfe darf nicht beeinträchtigt werden.
- Alle Bäume sind gesund und weisen keine nennenswerten Schäden auf.
- Wird dem Antrag entsprochen, dann gehen öffentliche Grünflächen verloren, die auch zum Spielen genutzt werden können.
- Ein Präzedenzfall würde gleich lautenden Anträgen für weitere Bereiche Tür und Tor öffnen.
- Der Ausbau der Straßen und Plätze wurde mit Zuschuss-Mitteln finanziert, so dass hier auch öffentliche Belange

der gewünschten Parkraum-Nutzung entgegen stehen.
➤ Auch aus verkehrsplanerischer Sicht sollten keine zusätzlichen öffentlichen Stellplätze auf diesem Platz ausgebaut werden. In den umliegenden Straßen steht genügend Parkraum zur Verfügung. Zudem kann der Grundstückseigentümer auf seinem Gelände eigene Stellplätze für Hausbewohner anlegen.
Bei dieser Vielzahl der Argumente war es keine Frage, dass die abschließende Abstimmung – Bäume oder Parkplätze – 19:0 für die Bäume ausging.
K.-D. Krause

KURZ BERICHTET

Entspannt im Alltag

HERVEST. Im Berufsleben und privaten Alltag gibt es viele Anlässe für Stress und Anspannung. Für die persönliche Balance und Ausgeglichenheit ist es wichtig, sich gerade auch im spannungsreichen Alltag um das eigene Wohlbefinden zu kümmern. In einem Seminar des Paul-Gerhardt-Hauses, An der Landwehr 63, erhalten die Teilnehmer viele kleine Anregungen für ihren Alltag, die sie zur Entspannung, Beruhigung und Erholung nutzen können. Der Kurs findet am Samstag (3.3.) von 10 bis 16 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. (02362) 7 11 61 oder im Internet: www.pgh-dorsten.de

Trotzalter ist eine Herausforderung

HERVEST. In der Trotzphase hält das Kind eigensinnig an widersprüchlichen Impulsen fest und stellt auch geduldige Eltern oft auf eine harte Probe. Zwischen Verletzlichkeit und Durchsetzungswillen erlebt das Kind emotionale Wechselbäder. Am Dienstag (13.3.) um 20 Uhr werden im Paul-Gerhardt-Haus die entwicklungspsychologischen Hintergründe der Trotzphase betrachtet und konkrete Hilfestellungen aufgezeigt. Anmeldung unter Tel. (02362) 7 11 61 oder online www.pgh-dorsten.de

„Wie wirke ich auf andere?“

Seminar mit Kommunikationstrainer

HERVEST. „Wie wirke ich auf andere?“ Unter diesem Titel bietet die evangelische Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus am Samstag, 10. März, einen eintägigen Workshop an. Unter Leitung des Kommunikationstrainers Alfred Gerhards geht es um Situationen, die jeder kennt, um Fragen, die sich jeder stellt. Denn oft ist nicht entscheidend, was ich tue, sondern wie das, was ich tue, auf

andere wirkt.
In diesem Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Selbstbild mit der Wahrnehmung und Einschätzung der anderen zu vergleichen. Durch vielfältige praktische Übungen setzen sie sich mit der Wirkung auf ihre Mitmenschen auseinander und können so auch mehr über sich selbst erfahren.
Anmeldung: Tel. (02362) 71161

Lebensmittel gespendet



Freuen kann sich die Dorstener Tafel, denn sie bekam am Samstag viele Waren, die nicht mehr verkauft wurden, vom Rewe-Einkaufszentrum an der Glück-Auf-Straße. Josef Vrenegor und Hedwig Schnatmann von der Dorstener Tafel bedankten sich beim Ehepaar Conrad für die großzügige Spende und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.
Foto privat

Menschen in der Lebensmitte

Jahreskurs im Paul-Gerhardt-Haus

HERVEST. Für Menschen in der Lebensmitte bietet die Evangelische Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus ab Donnerstag (1.3.) einen Jahreskurs an, der einmal monatlich am Donnerstagsabend stattfindet. Gerade in der Lebensmitte zwischen 40 und 50 Jahren stellen sich Sinnfragen nach dem, was wirklich wesentlich ist. Fragen wie „Wollen und können wir so weitermachen wie bis-

her? Gibt es Grenzen in uns oder solche, die unser Körper bereits aufzeigt? Welche Träume will ich jetzt wagen zu leben?“ In vertrauter, entspannter und kreativer Atmosphäre sollen Antworten auf persönliche Fragen gefunden und neue Freiräume eröffnet werden.
Anmeldung unter Tel. (02362) 7 11 61 oder online: www.pgh-dorsten.de

29. FEBRUAR

„Für mich ist das ein normaler Alltag. An dem Tag ist ja schließlich nichts Besonderes.“



Heinz Wunderlich auf die Frage, was er denn mit dem zusätzlichen Tag anfangen würde.

HEUTE

Rat Dorsten tagt um 17 Uhr im Rathaus.
Referat: „Die Großmacht in China im 21. Jahrhundert“ um 19.30 Uhr im Alten Rathaus.
Anmeldung Petrinum (für die Oberstufe) von 8.30-12.30 Uhr und von 15.30-18 Uhr.
Lesung: „Das Leben ist schon ernst genug“ um 20 Uhr im Carola-Martius-Haus in Rhade.

Notdienste

Arzt-Notdienst: Notfallpraxis an der Paracelsusklinik Marl, ab 13 Uhr, Tel. (02365) 9100 oder Zentrale Rufnummer (außerhalb der Praxiszeiten), Tel. (0180) 50 44 100.
Kinderärztlicher Notdienst: Mi. 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE- Buer, Tel. (0180) 50 44 100.
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt: Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180) 50 44 100.
Augenärztlicher Notdienst: Außerhalb der Sprechzeiten, Tel. (0180) 50 44 100.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (02365) 4 22 68 oder (02365) 4 84 88.
Apotheken-Notdienst: Tel. (023 62) 69 91 19 und unter Apotheken-Notdienstkalender.de

Vereine

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr im Anna-Stift, Kirchhellener Str. 111, Tel. 42 37 5.
Kolpingsfamilie: Schießen für jedermann muss wegen Umbauarbeiten ausfallen.

Pfarreien

St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer, 9.30-12 Uhr.
Kleiderkammer SKF: 14-16 Uhr, Am Duvenkamp 3.
Pfarrbücherei St. Marien: 11.30-12.30 Uhr.
St. Urbanus: Nach der hl. Messe können die Zeitschrift „Frau und Mutter“ und die Pfarrbriefe abgeholt werden.
Ev. Frauenhilfe Barkenberg: Vorbereitung zum Weltgebetstag um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 4 10 55.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (023 69) 20 75 540.
Lokaler Bildungsvorstand: Sprechstunde und Beratung, 9-12 Uhr, im Bürgertreff, Barkenberger Allee 29, Tel. (02369) 20 86 67.
Bürgertreff im Barkenberg: **Migrationsberatung:** 9.30-12 Uhr im Bürgertreff, Barkenberger Allee 8.
Blaues Kreuz Dorsten-Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19-21 Uhr in der Räumlichkeiten der ev. Kirchengemeinde Wulfen-Barken-berg, Talaue 68.
Mieterverein Dorsten und Umgebung: Sprechstunde von 17-18 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5., Tel. (023 62) 95 36 44.

Kinoprogramm

Central-Kino-Center:
Safe House - Niemand ist sicher: 17.45 u. 20.15 Uhr.
Ziemlich beste Freunde: 15.15, 17.30 u. 20 Uhr.
Star Wars: Episode I - Die dunkle Bedrohung: 15, 17.30 Uhr.
Gefährten: 20 Uhr.
Yoko: 15 u. 17.15 Uhr.
Die Muppets: 15 Uhr.
Fünf Freunde: 15.15 Uhr.
BiK: Der Gott des Gemetzels: 18 u. 20.30 Uhr.